

## Züge, Loks und Leute

Hinter dem »Fürstenportal« des Anhalter Bahnhofs beginnt die Welt des Schienenverkehrs: Ausgangspunkt ist die Eisenbahnhauptstadt Berlin mit ihren einst so zahlreichen Fernbahnhöfen und Lokomotivfabriken.

Die Präsentation der deutschen Eisenbahngeschichte führt von der Dampflokomotive »Beuth« über die erste elektrische Bahn von Werner Siemens, Schnellzugloks verschiedener Gattungen, Trümmerbahn und Schienenbus zu Diesellok und ICE-Vorläufern.

Diese technischen Neuerungen von damals werden in Verbindung gebracht mit den gesellschaftlichen Entwicklungen: Bei Modellen von alten Personenwagen haben Reiseandenken ebenso ihren Platz wie ein Feldpostpäckchen neben der Kriegslokomotive. Einige Loks können von unten betrachtet werden, andere laden zur Erkundung ihres Führerstands ein.

## Eisenbahngeschichte in 33 Stationen

### OBJEKTE

- A** Fürstenportal des Anhalter Bahnhofs 1880
- 21** Schnellzuglok »Beuth« 1842
- 20** Personenwagen der Breslau–Freiburger Bahn 1843
- 19** Güterzuglok der Österreichischen Südbahn 1860
- 18** Tenderlok »Kiel« 1872
- 17** Elektrolok von Siemens 1879

- 13** Führerstand der Schnellzuglok S 5.2 1905
- 12** Preußische Tenderlok T 9.3 1900
- 11** Werkbahnlok (preußische T 3) 1901
- 10** Lokalbahntriebwagen 1898
- 9** Tenderlok Bauart Kittel 1911
- 8** Schnellzuglok S 10 1911
- 7** Personenzuglok P 8 1914
- 6** Hälfte einer Drehstromlok 1902
- 5** Elektrolok der Rhätischen Bahn 1913
- 4** Salonwagen für Wilhelm II. 1914

- 1** Güterzuglok E 71 1922
- 2** Zahnradlok 97 504 1925
- 3** Gelenklok NGG 13 1928
- 4** Mehrzwecklok E 44 131 1932
- 5** S-Bahn-Triebwagen 1928
- 6** Tagebaulok 1950
- 7** Schnellzugwagen mit Speiseraum 1953
- 8** Güterzuglok 50 001 1939
- 9** Schnellzuglok 01 1082 1939/1956

- 10** Schnellfahrlok E 19 01 1938
- 11** Kriegslok 52 4966 1942
- 12** Güterwaggon für »Judentransporte« 1943
- 13** Baulok als Trümmerbahn 1948
- 14** Schienenbus von 1954
- 15** Diesellok V 200 018 der DB (BRD) 1957
- 16** Diesellok V 180 075 der DR (DDR) 1965
- 17** Versuchsdiesellok DE 2500 1971

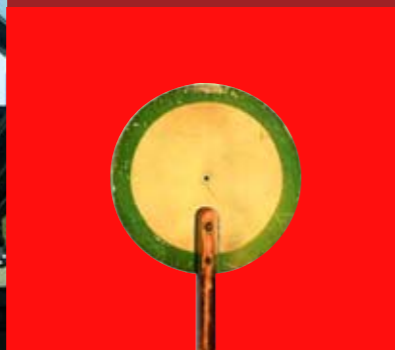
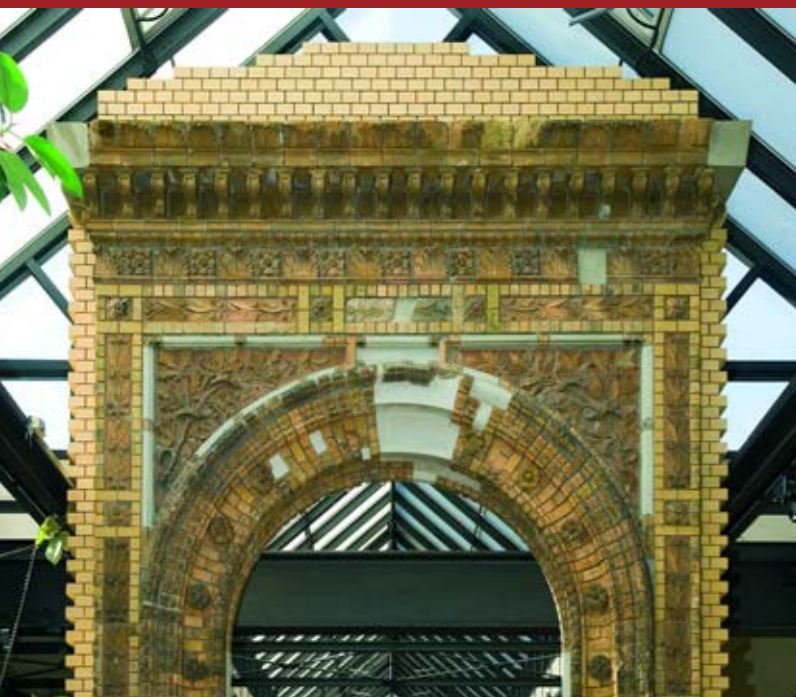
»Speisen auf Reisen«  
im Beamtenhaus

**THEMEN** **A** Rad und Schiene vor der Eisenbahn 1800 **B** Das erste Dampf-Roß in Berlin 1816 **C** Der »Adler« aus England 1835 **21** Borsig und seine Lokomotive 1841 **20** Berlins erste Bahnhöfe 1848 **19** Eisenbahnkönig Strousberg 1866 **18** Bismarck und die Eisenbahn 1871 **17** Elektrolok von Siemens 1879 **13** Eisenbahn-

Brennpunkt Berlin 1880 **12** Preußens Lokomotiven 1890 **11** Kleinbahn und Lokalbahn 1892 **10** Reisen mit der Eisenbahn 1895 **9** Deutsche Kolonialbahnen 1899 **8** Die moderne Heißdampf-Lokomotive 1906 **7** Eine halbe Million Eisenbahner 1908 **6** Rekorde und Utopie auf Schienen 1909 **4** Mit dem Zug in den Krieg 1914

**1** Am Ende der Monarchie 1918 **2** Von den Länderbahnen zur Deutschen Reichsbahn 1920 **3** Dreißig deutsche Lokomotivenfabriken 1927 **4** Elektrische Serienlokomotiven 1932 **5** Motorisierung der Eisenbahn 1933 **6** Bahnstrom aus Braunkohle 1935 **8** Reichsverkehrsminister Julius Dorpmüller 1937 **9** Dampfloks in Stromlinienform

1938 **10** Eisenbahn und Hakenkreuz 1940 **11** Rüstung, Krieg und Eisenbahn 1942 **12** Mit der Reichsbahn in den Tod 1943 **13** Trümmerbahn und Trümmerfrauen 1948 **14** Wiederaufbau und Schienenbus 1952 **15** Diesellok im Wirtschaftswunder 1960 **16** Eine Lokomotive für Europa 1967 **17** Die Eisenbahn der Zukunft 1980



Befehlsstab 1950



Elektrolok 1879



Modell 1905



Wasserflaschen, Berlin 1913



Mitropa-Tassen 1920



Schnellzuglokomotive 1939/60



Drehscheibe



# Eisenbahn

## Exponate mit Vergangenheit

VOM GRUBENHUND ZUR S10

Der »Grubenhund« und die Schnellzuglokomotive S 10 haben eins gemeinsam: Sie waren bis 1944 Ausstellungsstücke im Berliner Verkehrs- und Baumuseum. Die Staatsbahnverwaltung hatte es 1906 eingerichtet, um Laien und dem jungen Bahnpersonal detailliert Eisenbahntechnik zu erläutern. Zahlreiche Objekte aus dieser Sammlung können heute wieder im Deutschen Technikmuseum besichtigt werden. Die Dampflok S 10 wird übrigens mehrmals täglich in Betrieb gesetzt, den Grubenhund kann jeder Besucher selbst anschieben.

## Gebrauchsspuren

SICHTBARE GESCHICHTE

Die ausgestellten Objekte sind Zeugen einer technischen und gesellschaftlichen Entwicklung. So findet sich neben dem neulackierten Kaiserwagen eine verölte, ausgeschlachtete preußische Dampflok der Gattung P 8. Sie bricht die herkömmlichen Sehgewohnheiten, wurde nicht überlackiert, sondern gereinigt und vor weiterem Verfall geschützt. Abgetretene Holzstufen erinnern an den Alltag bei der Eisenbahn, zerbrochenes Glas erzählt vom Niedergang der alten Technik.

## Lokschuppen im Park

EIN ORT MIT VERGANGENHEIT

Die Ausstellung ist auf 33 Gleisen im 1874 erbauten Betriebswerk der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn untergebracht. Es wurde im Zweiten Weltkrieg von Bomben beschädigt und 1952 stillgelegt. Ein Abschnitt von drei Gleisen im 1. Lokschuppen erinnert daran, dass das Gelände dreißig Jahre brach lag. Hier wächst die sonst im Mittelmeerraum übliche Steinweichsel; der aus Sibirien stammende Staudenknöterich hat sich ebenso verbreitet wie die Heilkräuter Nachtkerze und Frauenmantel. Die museale Nutzung des Geländes begann 1987.

### VORFÜHRUNGEN

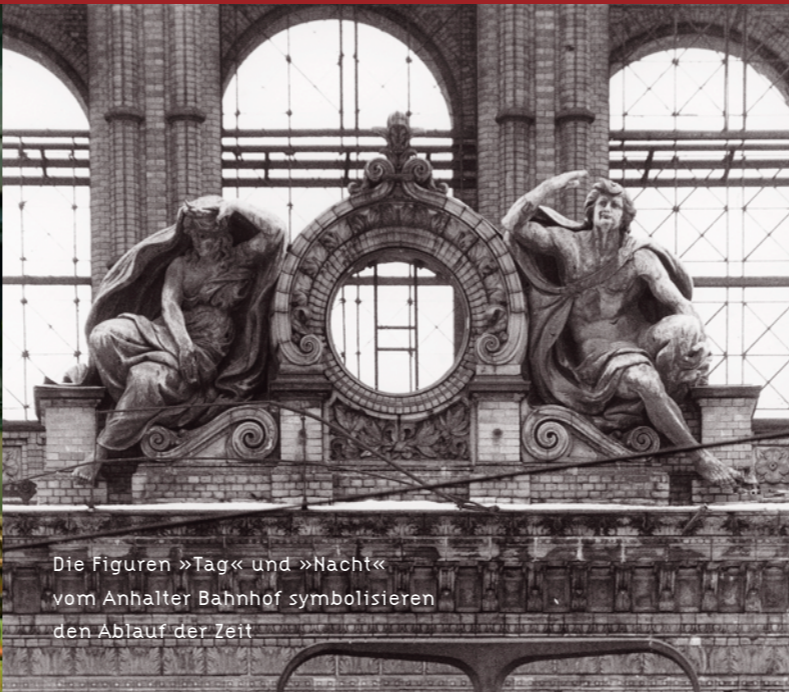
Die Vorführtermine der Dampfmaschine und der Schnellzuglokomotive S 10 entnehmen Sie bitte dem Besucherinformationssystem.



Beschriftung der Bestandteile der Schnellzuglok S 10, 1935



Die »tote Technik« berichtet von Arbeit, Verschleiß und Ersatz durch neue Entwicklungen



Die Figuren »Tag« und »Nacht« vom Anhalter Bahnhof symbolisieren den Ablauf der Zeit

**EISENBAHN**

Deutsches Technikmuseum Berlin  
 Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin  
 Tel 030/90 254-0, Fax 90 254-175  
 info@dtmb.de www.dtmb.de  
 Dienstag–Freitag 9–17.30 Uhr  
 Samstag/Sonntag 10–18 Uhr  
 Montag geschlossen



Deutsches Technikmuseum Berlin

